



Was steht drin?

Kurzinfos zu jedem Buch der Bibel

Die Bibel besteht aus 66 einzelnen Büchern (wenn man die Psalmenbücher in fünf Bücher aufteilt, wie das ursprünglich war, dann sind es genau 70 Bücher), 39 im Alten Testament (in hebräisch abgefasst) und 27 im Neuen Testament (in griechisch abgefasst).

Die Stellenangaben in Klammern verweisen auf einen besonders wichtigen Text in dem jeweiligen Buch, den du unbedingt mal nachlesen solltest.

Altes Testament

Gesetzbücher

In diesen fünf Büchern geht es um die Entstehung der Erde und die Geschichte des Volkes Israel von den ersten Anfängen bis zur Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten.

- 1. Mose** Auch "Genesis" ("Anfang") genannt. Erzählungen von der Entstehung der Welt, der Schöpfung. Die Geschichte der Menschen in den ersten 2000 Jahren von Adam bis zu den "Urvätern" Abraham, Isaak und Jakob. (1. Mose 12, 1-8)
- 2. Mose** "Exodus" ("Auszug") genannt. Erzählt von der Flucht der Israeliten aus Ägypten und die Wüstenwanderung zum Berg Sinai, wo Gott Mose die 10 Gebote gibt. (2. Mose 20, 1-17)
- 3. Mose** Nach den Leviten, den Tempeldienern und Gesetzesgelehrten auch mit "Leviticus" bezeichnet; enthält viele Gesetzestexte für das Volk Israel. (3. Mose 11, 14)
- 4. Mose** Die Wüstenwanderung des Volkes Israel bis an die Grenzen des verheissenen Landes. Mehrmals wird das Volk gezählt, darum heisst das Buch auch "Numeri" ("Zählungen"). (4. Mose 6, 22-27)
- 5. Mose** Die letzten Worte von Mose und eine Wiederholung der Gesetze. Das Neue Testament nimmt mehr als achtzigmal auf dieses Buch Bezug. Die Bezeichnung "Deuteronomium" bedeutet "Diese Reden". (5. Mose 4, 32-40)

Geschichtsbücher

Diese zwölf Bücher erzählen die Geschichte Israels vom Einzug ins verheissene Land bis zur Verbannung und der Rückkehr aus der Babylonischen Gefangenschaft.

Josua Eroberung des verheissenen Landes (Josua 6, 1-27)

Richter Gott beruft immer neue Leiter und Leiterinnen (sogenannte "Richter") für das ungehorsame Volk. (Richter 2, 6-23)

Rut Die Geschichte von zwei Frauen. (Rut 1, 1-17)

2 Samuel/2 Könige/2 Chronik Die Achterbahnfahrt des Volkes Israel: Vom ersten bis zum letzten König, vom Untergang beider Teile Israels über die Gefangennahme des Volkes und die Verschleppung nach Babylon bis zur Erlaubnis ihrer Rückkehr. Grosse Hauptperson: König David. (2. Samuel 7, 1-17; 2. Chronik 7, 11-22; 2. Könige 17, 7-23)

Esra/Nehemia Die Israeliten kehren zurück und bauen den Tempel in Jerusalem und die Stadt wieder auf. (Esra 1, 1-6; Nehemia 12, 27-43)

Ester Gott gebraucht die Königin Ester zur Rettung des Volkes Israel! (Ester 7, 1-4; 8, 11-17)

Poetische Bücher und Lehrbücher

Diese fünf Bücher enthalten Weisheiten in einprägsamen Sprichwörtern oder dichterischer Sprache, aber auch Lieder und Gebete.

Hiob Hiob erleidet alle üblen Dinge, die man sich denken kann, und entdeckt am Ende, dass es nicht darum geht, warum das alles so passiert ist, sondern dass Gott da ist, wenn es uns dreckig geht. (Hiob 42, 1-6. 10-17)

Psalmen Quasi das Songbook der Bibel. Eine Goldgrube von tiefschürfenden Lyrics, die leider ohne Melodien überliefert sind. (Psalm 23)

Spruchwörter (Sprüche) Praktische Lebensweisheit in kurzen Sprüchen. (Sprichwörter 3, 5-7)

Prediger Das Leben ist unfair - so könnte man die Aussage auf den Punkt bringen. (Prediger 11, 7-12, 2)

Hohelied Eine heisse Sammlung von Liebesliedern. (Hohelied 4, 1-7)

Prophetenbücher

In diesen 17 Büchern legen die Propheten Israel die Ereignisse der Vergangenheit aus. Sie klagen das Unrecht in der Gegenwart an und verkündigen Gottes Handeln für die Zukunft. Sie erzählen von Strafe und Gericht, aber auch von Gottes Barmherzigkeit und vom "Tag des Herrn", dem Tag, an dem Gott eingreift.

Jesaja Der von Gott gesandte Retter wird angekündigt - lange bevor Jesus überhaupt geboren wurde. (Jesaja 9, 1-6)

Jeremia Eine Biografie und Botschaft zugleich: Der Prophet erlebt Gottes Gericht und seine Heiligkeit, aber auch seine Liebe und Sanftmut hautnah. (Jeremia 31, 31-34)

Klagelieder Eine Art Anhang zum Jeremia-Buch, wo der Prophet die Zerstörung Jerusalems betrauert. (Klagelieder 3, 21-33)

Hesekiel Mit symbolischen Handlungen, Bildern und Vergleichen beschreibt der Prophet Gottes Herrlichkeit. (Hesekiel 11, 19; 18, 23)

Daniel Königreiche kommen und gehen, wer zu Gott steht, bleibt bestehen. (Daniel 6, 1-29)

Hosea Gott bricht's das Herz, wenn er sein Volk bestrafen muss. (Hosea 2, 21-22)

Joel Anlässlich einer schrecklichen Heuschreckenplage ruft der Prophet zur Busse auf. (Joel 3, 1-5)

Amos Warnt vor Selbstsicherheit. (Amos 6, 21-24)

Obadja Gott sorgt für sein Volk und bestraft die, die es verfolgen. (Obadja 10)

Jona Jona soll Ninive Gottes Strafe ankündigen. Er schmolzt, als die Leute Busse tun und sich Gott über sie erbarmt. (Jona 4, 11)

Micha Seine Botschaft ist zugleich auch sein Name "Wer ist wie Gott?". Neben Gott sind alle anderen Götter armselige Götzen. (Micha 6, 6-8)

Nahum Kann als Fortsetzung von Jona betrachtet werden. Nahum schildert die Vernichtung der Stadt Ninive, deren Umkehr nur kurzfristig gewesen zu sein scheint. (Nahum 1, 12-14)

Habakuk Der Prophet klagt Gott an, Gottes Antwort krempelt seine Sicht total um. (Habakuk 2, 4)

Zefanja Wer zu Gott umkehrt, wird reich beschenkt. (Zefanja 3, 16-17)

Haggai Der Mangel an Hingabe und Opferbereitschaft verhindert den Bau des Tempels. (Haggai 1, 4)

Sacharja Das erste und zweite Kommen von Jesus wird angekündigt. (Sacharja 4, 6)

Maleachi Das Buch nimmt hindernde Traditionen und Trägheit ins Visier und schlägt die Brücke ins Neue Testament mit der Ankündigung von Johannes dem Täufer. (Maleachi 3, 1)

Apokryphen

In diesen elf Büchern ("Apokryphen"="verborgene Schriften") sind Zusätze und Ergänzungen zum Alten Testament enthalten, die nur in der griechischen Übersetzung des Alten Testaments überliefert wurden. Sie gehören nicht zum allgemein anerkannten Teil der Bibel ("Kanon") und sind später als die anderen Bücher entstanden. Der Bibelübersetzer Martin Luther hielt sie dennoch für "nützlich und gut zu lesen".

Neues Testament

Geschichtsbücher

Die vier Evangelien (= "Gute Nachricht") und auch die Apostelgeschichte erzählen von Jesus Christus und seinem Wirken und vom Anfang der christlichen Gemeinden. Sie wollen zum Glauben an Jesus Christus als den von seinem Volk lang ersehnten Retter der Menschen einladen.

Matthäus Matthäus weist immer wieder darauf hin, dass sich in Jesus die Verheissungen der Propheten des Alten Testaments erfüllt haben. (Matthäus 6, 33)

Markus Für Markus steht das Leiden und Sterben von Jesus im Mittelpunkt. Durch Jesus von Nazareth spricht und handelt Gott selbst. (Markus 10, 45)

Lukas Lukas orientiert sich an der Geschichtsschreibung seiner Zeit und versucht, die Ereignisse möglichst geordnet zu berichten. Er zeichnet Jesus als Arzt und Hirten, der kam, um Kranke und Verlorene zu suchen und ihnen zu helfen. (Lukas 19, 10)

Johannes Johannes zeichnet ähnlich wie ein Maler eher Bilder von Jesus. Für ihn ist Jesus das menschengewordene Wort, das von Gott kommt. Wie ein Licht mitten in der Gottvergessenheit und der Sehnsucht der gesamten Menschheit leuchtet Jesus auf. (Johannes 3, 16)

Apostelgeschichte Erzählt die Geschichte der ersten Christen und Gemeinde und die Missionsreisen des Apostels Paulus. (Apostelgeschichte 1, 8)

Briefe

Diese Gruppe enthält 21 Briefe, die von den Aposteln selbst an verschiedene christliche Gemeinden und Einzelpersonen geschrieben wurden. Die grösste Sammlung bilden die 13 Paulusbriefe.

Römer Gott schenkt alles! (Römer 3, 23 und 24)

1. Korinther Die Grundlage der Christen. Klärung von Fragen des Lebens in der Gemeinde. (1. Korinther 3, 11)

2. Korinther Erzählt vom Dienst des Apostels. (2. Korinther 4, 1)

Galater Klärt, wie Christen zum jüdischen Gesetz stehen. (Galater 5, 1)

Epheser Jesus Christus ist das Haupt der Kirche. Die Kirche wird als "Körper von Jesus" beschrieben. Durch Leben und Einheit wächst die Kirche. (Epheser 1, 22-23)

Philipper Ist eine Mahnung zur Einheit und warnt vor Rückfall in Gesetzlichkeit. (Philipper 4, 4)

Kolosser Jesus Christus ist der Schöpfer und Versöhner. Nicht kosmische Mächte beherrschen die Welt, sondern Jesus, der alle Mächte überwunden hat. (Kolosser 2, 9)

1. Thessalonicher Zeigt den Umgang mit dem Tod und spricht vom Warten auf die Wiederkunft von Jesus. (1. Thessalonicher 3, 13)

2. Thessalonicher Ermahnt zu einem verantwortlichen Lebenswandel. (2. Thessalonicher 2, 3)

1./2. Timotheus und Titus Briefe mit Weisungen an Gemeindeleiter. Spricht für geordnete Gemeindestrukturen mit verschiedenen Ämtern und warnt vor Irrlehren. (1. Timotheus 4, 16)

Philemon Richtet sich an eine Hausgemeinde: Wie geht man mit einem entlaufenen Sklaven um? (Philemon 16)

Hebräer Mahnung an müde gewordene Christen: Sie sollen Mut fassen, denn sie haben Jesus, der vor Gott für die Gemeinde eintritt. (Hebräer 8, 6)

Jakobus Im Handeln der Christen bewährt sich ihr Glaube. (Jakobus 2, 26)

1. Petrus Ermutigung für Christen in nichtchristlicher Umgebung. (1. Petrus 4, 13)

2. Petrus Das "Vermächtnis" des Petrus: Warnt vor Irrlehren und ermutigt an der Bibel und an der Überlieferung der Apostel festzuhalten. (2. Petrus 1, 3)

1. Johannes Jesus ist der Mensch gewordene Sohn von Gott. Gottes Wesen ist Liebe. (1. Johannes 1, 7)

2. Johannes Warnt vor Irrlehren und ermahnt zur Liebe. (2. Johannes 5)

3. Johannes Gastfreundschaft für reisende Missionare; Ablehnung des örtlichen Gemeindeleiters. (3. Johannes 5)

Judas Eine Schrift gegen Irrlehren. (Judas 24)

Offenbarung

Die Offenbarung des Johannes ist ebenfalls ein Brief, der sich an sieben Gemeinden in Kleinasien richtet und steht in der Tradition der prophetischen Bücher.

Offenbarung Sie schildert vor allem in Visionen und Bildern vom katastrophalen Ende dieser Welt und von der Hoffnung auf einen neuen Himmel und eine neue Erde. (Offenbarung 1, 8)